



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2010/2028

Anlage Nr.: _____

Datum: 23.09.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	07.10.2010	öffentlich
Rat	29.11.2010	öffentlich

Tagesordnung

Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen;
Bürgerantrag des Fördervereines "Mutter & Kind Haus e.V." der Kindertageseinrichtung
Humperdinckstraße 12, Frau Mersch, vom 17.09.2010

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, den Antrag auf Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen abzulehnen.

Begründung

Der Rat der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 28.06.2010 die Satzung der Stadt Hennef über die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder beschlossen.

Die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in Hennef sind seit mehr als 10 Jahren nicht erhöht worden.

Demgegenüber wurde das Platzangebot ausgebaut und qualifiziert.

So stehen heute ca. 240 Plätze mehr für die Ganztagsbetreuung (45 Stunden) zur Verfügung als vor dem 01.08.2008, neben einem weiteren Ausbau der Plätze für 35 Stunden.

Zusätzlich wurden rd. 70 neue Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen.

Darüber hinaus hat die Stadt zur Sicherung von bedrohten Plätzen von der katholischen Kirche 5 Kindertageseinrichtungen übernommen.

Dies alles hatte zur Folge, dass die Betriebskosten für die Kindertageseinrichtungen kontinuierlich angestiegen sind.

Von 2007 bis 2009 sind diese Kosten von 6,3 Millionen € auf 7,15 Millionen € gestiegen.

Der prozentuale Anteil der Einnahmen aus den Elternbeiträgen hingegen ist stetig gesunken, im gleichen Zeitraum von 18,5 % der Betriebskosten auf 16,9 %.

Das resultierende Defizit betrug 2007 5,2 Millionen € und 2009 bereits 6 Millionen €.

Im abgelaufenen Kindergartenjahr lagen die Kosten bereits bei 7,8 Millionen €, im kommenden Jahr werden 8,3 Millionen € erwartet.

Rund 1/3 des Defizits wird durch Landeszuschüsse aufgefangen, den Rest trägt der Haushalt der Stadt Hennef.

Die Elternbeiträge summierten sich vor der Erhöhung für das gesamte Kindergartenjahr 2009/2010 (01.08.2009 bis 31.07.2010) auf 1,1 Millionen €.

Erwartet wird für das kommende Kindergartenjahr eine Steigerung der Elternbeiträge nach der Gebührenerhöhung lediglich um geschätzte 140.000,00 €.

Die Erhöhung der Elternbeiträge fängt also noch nicht einmal das Defizit auf, der rein städtische Anteil steigt hingegen weiter an.

Die Gemeindeordnung NRW verpflichtet Kommunen jedoch dazu, nicht nur mit Ausgaben verantwortungsvoll umzugehen, sondern auch sicherzustellen, dass ausreichend Einnahmen zur Deckung von Kosten erzielt werden.

Es ist zutreffend, dass die Geschwisterermäßigung für den Besuch von Geschwisterkindern von 50 auf 60 % angehoben wurde und für das 3. Kind von 0 auf 25 %.

Diese Erhöhung war jedoch notwendig geworden, da nun die Geschwisterermäßigung für alle Betreuungsangebote der Stadt, d.h. Tagespflege, Kindertageseinrichtung und OGS, verpflichtend eingeführt worden ist.

Mit dieser Erhöhung sollte der Beitragsausfall für diese übergreifende Geschwisterermäßigung teilweise aufgefangen werden.

Anzumerken ist, dass die 1. Einkommensstufe, d.h. die Stufe, in dem kein Elternbeitrag zu zahlen ist, von dem bisherigen Jahreseinkommen 12.500,00 € auf 15.000,00 € in allen Satzungen angehoben worden ist.

Dies führt zu einer deutlichen Entlastung der finanzschwachen Familien.

Die Erhöhung der Elternbeiträge sichert durch die zusätzliche Finanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger auch die Angebots- und Trägervielfalt für Eltern und Kinder.

Mit den freiwilligen Zuschüssen finanziert die Stadt Hennef bei den Kindertageseinrichtungen der Elterninitiativen und der freien Träger – mit Ausnahme der kirchlichen Einrichtungen – den angemessenen Eigenanteil der Träger von 4 % bzw. 9 %.

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

Klaus Pipke